

Tibet und Himalaya-Colloquium

Termine Wintersemester 2018/2019



Montag, 15.10.2018

Jeannine Bischoff, *Universität Bonn – Center for Dependency and Slavery Studies*:

Was ist Abhängigkeit im tibetischen Kontext?

Forschungsansätze im Rahmen des Bonn Center for Dependency and Slavery Studies

Das im Dezember 2017 offiziell gegründete Bonn Center for Dependency and Slavery Studies erhielt am 27.09.2018 den Zuschlag für die Förderung als Exzellenzcluster “Beyond Slavery and Freedom – Asymmetrical Dependencies in Pre-modern Societies”. Die Clusterinitiative geht über alle bisherigen internationalen Forschungszentren zum Thema der Sklavereiforschung hinaus. Anstatt uns auf eine Region oder eine Zeit zu konzentrieren, verfolgen wir einen umfassenden vergleichenden Ansatz, der zu einer Sichtbarmachung von vielfältigen Sklaverei- und Abhängigkeitssystemen führen und unser Verständnis für diese Begriffe schärfen wird. Der Vortrag behandelt die Aussichten und Pläne für die tibetologische Forschung innerhalb des Exzellenzclusters.

Die tibetische Gesellschaft vor 1959 zeichnete sich durch festgelegte hierarchische Strukturen aus, ca. 90 Prozent der damaligen Bevölkerung können als abhängig bezeichnet werden. Letztere war qua Geburt an Grund und Boden gebunden. Weder konnte sie diesen veräußern, noch konnte sie ihn ohne Erlaubnis verlassen. Trotz dieser starken persönlichen Abhängigkeit waren die Abhängigen eigenständige Rechtspersonen. Die Immobilität in Kombination mit der Arbeitsverpflichtung ist hier von besonderer Relevanz. Darüber hinaus stellt sich auch die Frage nach einer klaren Abgrenzung der Begrifflichkeiten von Abhängigkeit in der tibetischen Sprache.

Veranstaltungsort:

IOA: Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien

18.30-20.00 Uhr

Brühler Straße 7, 53119 Bonn,

4. Stock, Raum 4.005

ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH EINGELADEN!